



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls (SPD)

und Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Justiz und Gesundheit (MJG)

Zukunft des Krankenhauses Geesthacht und die Versorgung der Bevölkerung in der Region Teil 2

1. Welche Auswirkungen hat die Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe auf die umliegenden Krankenhäuser und welche zusätzlichen Kapazitäten mit welchen Zusagen seitens der Landesregierung wird es geben?

Antwort:

Durch die Schließung der Fachabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Standort Geesthacht wird es zu einer Umverteilung der Fälle und Geburten an andere Krankenhausstandorte kommen. Das zuständige Ministerium für Justiz und Gesundheit steht bereits jetzt in einem konkreten Austausch mit benachbarten Ländern, umliegenden Krankenhäusern, der Kassenärztlichen Vereinigung, dem zuständigen Landrat und den Verantwortlichen des Krankenhauses Geesthacht. Aktuelle und zukünftig verfügbare stationäre Kapazitäten werden weiterhin fortlaufend analysiert und gegebenenfalls unter Berücksichtigung des verfügbaren Versorgungsangebots angepasst.